

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 1 von 7

### 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** JOMAT KA  
**Artikelnummer:** 12921= 10 I

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### Verwendung des Stoffes/ des Gemischs

Flüssiger, hochalkalischer, chlorhaltiger Reiniger für alle Spülmaschinen.  
Industrielle/gewerbliche Anwendung

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller/Lieferant

Dr. Jacob GmbH  
Staakener Straße 28-29  
13581 Berlin

Telefon: +49(0)30 351774-0  
Telefax: +49(0)30 351774-11

##### Auskunftgebener Bereich:

Notfallauskunft

Telefon: 0049/(0)30/351774-13  
e-mail: [t.jacob@drjacob.de](mailto:t.jacob@drjacob.de)

#### 1.4 Notrufnummer:

Giftnotruf Berlin, tel. 030/19 240, [www.giftnotruf.de.Bonn](http://www.giftnotruf.de.Bonn). Informationszentrale gegen Vergiftungen. Tel.: 0228/19 240, [www.giftzentrale-bonn.de...](http://www.giftzentrale-bonn.de...)

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Korros. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
Hautätz. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

C ätzend

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

##### Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

##### Gefahrenpiktogramme

GHS05

**Signalwort** Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Natriumhydroxid

##### Gefahrhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 2 von 7

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P406 In korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Auskleidung aufbewahren.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / Internationalen Vorschriften.

### Sonstige Gefahren

Natronlauge reizt und verätzt Haut und Schleimhäute stark.  
Einwirkung auf die Augen kann zur Erblindung führen.  
Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel bewirkt ebenfalls Verätzungen der Atemwege.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** n.a.

**vPvB:** n.a.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung: Gemische

**Beschreibung:** wässrige, bleichlaug- und laugehaltige Polymerlösung.

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

|                   |                                                                                                                             |        |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| CAS: 1310-73-2    | Natriumhydroxid                                                                                                             | 5-10 % |
| EINECS: 215-185-5 | C R35;<br>Met.Corr.1, H290; SkinCorr.1A, H314                                                                               |        |
| CAS: 7681-52-9    | Natriumhypochlorid                                                                                                          | 1-3 %  |
| EINECS: 231-668-3 | C R34, Xi R37; N R50<br>Met.Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic1, H410; STOT SE, H335 |        |

### Zusätzliche Hinweise:

Reg.-Nummer: 01-2119457892-27

EINECS-Nummer: 215-185-5

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### nach Einatmen:

Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich abwaschen und gut nachspülen. Bei Rötung etc. Arzt konsultieren

#### nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich spülen, sofort Arzt konsultieren, Datenblatt bereithalten.

#### nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen.

### 4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Brennen und Schmerzen der Augen, der Schleimhäute sowie der Haut. Nach Verschlucken starke Ätzwirkung auf den Mundraum und Rachen, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn Spritzer in die Augen gelangen, sofort kräftig spülen und Augenarzt hinzuziehen. Behandlung der Verätzungen. Schockbekämpfung. Schmerzlinderung. Antibiotika-Prophylaxe. Cave Glottisödem, das mit Verzögerung auftreten kann. Nach Einatmen von Nebeln: Bei Reizung der Atemwege Dexamethason-Behandlung bis die Beschwerden sistieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 3 von 7

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Produkt ist nicht brennbar.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ausgelaufener Stoff reagiert mit unedlen Metallen unter Bildung von Wasserstoffgas. Verdampftes Produkt reizt die Augen und Atemwege.

### 5.3 Hinweise für Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Je nach Brandgröße, ggf. Vollschutz, umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

#### Sonstige Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes, verschüttetes Produkt.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.

Mit viel Wasser verdünnen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Neutralisationsmittel anwenden.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Restmengen mit viel Wasser abspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

Nicht mit unedlen Metallen, wie z.B. Aluminium, Magnesium, Zink oder Blei in Berührung bringen (Wasserstoffentwicklung).

Niemals Säuren hinzufügen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Laugenbeständigen Fußboden vorsehen.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.

Keine Behälter aus Aluminium oder Zink verwenden.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit starken Säuren zusammenlagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** keine

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

### 7.3 Spezielle Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**Zusätzliche Hinweise:**

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 4 von 7

### **Persönliche Schutzausrüstung:**

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Betriebsbereite Augenspülvorrichtung (z.B. Augendusche) in unmittelbarer Arbeitsplatznähe.

**Atemschutz:** nicht erforderlich.

#### **Handschutz:**

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

#### **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

#### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Butylkautschuk mit 0,5 mm Schichtdicke, Naturkautschuk (Latex) mit 0,5 mm Schichtdicke, Polychloropren (CR) mit 0,5 mm Schichtdicke, Polyvinylchlorid mit 0,5 mm Schichtdicke oder Nitrilkautschuk mit 0,4 mm Schichtdicke (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374).

Achtung! die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann wegen der besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein.

#### **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Material: Nitrilkautschuk, Durchdringungszeit:  $\geq 8$  h, Handschuhdicke: 0,35 mm

**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

#### **Körperschutz:**

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchlässige Schutzkleidung tragen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Allgemeine Angaben**

**Aussehen:** farblos

**Form:** flüssig

**Farbe:** gelblich

**Geruch:** nach Chlor

**pH-Wert bei 20°C:** 12,5 10g/l Wasser

#### **Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** n.a.

**Siedepunkt/Siedebereich:**  $> 100^{\circ}\text{C}$

**Flammpunkt:** n.a.; Produkt ist nicht brennbar oder explosionsgefährlich.

**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Zündtemperatur:** -

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Dampfdruck bei 20°C:**

**Dichte bei 20°C:** 1,09 g/cm<sup>3</sup>

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

#### **10.2 Chemische Stabilität:**

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung.

#### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Reaktion mit unedlen Metallen (z.B. Zink, Aluminium, Magnesium, Blei) unter Bildung von Wasserstoff. Reagiert

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023  
heftig mit Säuren.

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 5 von 7

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Unedle Metalle, Säuren, Ammoniumsalze.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit Leichtmetallen sowie NH<sub>3</sub> bei Kontakt mit Ammoniumsalzen.

### 11. Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

##### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Keine validen Daten vorhanden

##### Primäre Reizwirkung:

**An der Haut:** stark ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

**Am Auge:** Starke Ätzwirkung. Es besteht Erblindungsgefahr.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

##### Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Die toxikologischen Zahlenangaben beziehen sich auf die unverdünnte 100%ige Substanz.

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Beim Umgang mit Chemikalien sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

### 12. Umweltspezifische Angaben

#### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotential** Keine weiteren Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren Informationen verfügbar.

**Sonstige Hinweise:** Nach Neutralisation ist keine Toxizität mehr zu beobachten.

##### Weitere ökologische Hinweise:

##### Allgemeine Hinweise:

Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen.

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend (gemäß VwVwS)

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** n.a.

**vPvB:** n.a.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

##### Empfehlung:

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

##### Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen.

Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

29 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß behördlichen Vorschriften.

##### Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):

**ADR/RID.GGVSEB Klasse:** 8(C5) Ätzende Stoffe

**Nummer zur Kennzeichnung  
der Gefahr (Kemler-Zahl)**

80

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 6 von 7

**UN-Nummer:** 1824  
**Verpackungsgruppe:** II  
**Gefahrzettel** 8  
**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** 1824 NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG  
**Begrenzte Menge (LQ)** LQ7  
**Beförderungskategorie** 2  
**Tunnelbeschränkungscode** E

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**  
**IMDG/GGVSee-Klasse:** 8  
**UN-Nummer:** 1824  
**Label** 8  
**Verpackungsgruppe:** II  
**EMS-Nummer:** F-A,S-B  
**Segregation group** Hydroxid  
**Richtiger technischer Name:** NATRIUM HYDROXIDE SOLUTION

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**  
**ICAO/IATA-Klasse:** 8  
**UN/ID-Nummer:** 1824  
**Label** 8  
**Verpackungsgruppe:** II  
**Richtiger technischer Name:** NATRIUM HYDROXIDE SOLUTION

**UN „Model Regulation“:** UN 1824; NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG; 8; II  
**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Verwender** Achtung; Ätzende Stoffe

### 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

##### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Siehe auskunftgebender Bereich

#### Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

LEV: Local Exhaust Ventilation

RPE: Respiratory Protective Equipment

RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR=PEC/PNEC)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Global Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation(EG) No. 1272/2008)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Jomat KA  
Druckdatum: 22.06.2023

Überarbeitet am: 18.05.2015

Seite 7 von 7

### Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

- 34 Verursacht Verätzungen.
- 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.